

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

9.10.1851 (No. 277)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 277.

Donnerstag den 9. Oktober

1851.

Ankündigung.

Um die evangelische Stadtkirche dem Gebrauche der evangelischen Gemeinde vollendet übergeben zu können, ist für nöthig erachtet worden, daß bis kommenden Sonntag den 12. d. M. die Gottesdienste in derselben noch ausgesetzt bleiben. Demnach werden dieselben nochmals in der kleinen Kirche, und zwar in folgender Ordnung stattfinden:

um 8 Uhr des Morgens Frühkirche;

um 10 Uhr des Morgens Hauptgottesdienst mit Austheilung des heil. Abendmahls, und

um 3 Uhr Nachmittags Predigt.

Die Vorbereitung auf das heil. Abendmahl wird Samstag Nachmittags um 2 Uhr in der kleinen Kirche gehalten werden. Die Christenlehre am Sonntage fällt aus.

Karlsruhe den 7. Oktober 1851.

Der evangelische Kirchengemeinderath.

Bekanntmachungen.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An G. Heig in Sindelwangen. — An Kollmannhaler in Heidelberg. — An Säubert in St. Leon. — An Bär in Rastatt. — An Förger in Ebersteinburg. — An Bachmann in Baden. — An Fischer in Bassenberg. — An Falk hier. — An Denzel in Heidelberg. — An Kast in Ettlingen. — An Sattler in Emmendingen. — An das Oberamt in Lahr. — An Speer in Ruitz. — An Stron in Ballenbach. — An G. May in Bruchsal. — An Wolfsberger in Rastatt. — An W. Ladge in Cosogne. — An Hahn in Ludwigshafen a./R. — An G. Schmidt in Durlach. — An Masbrugger in Heidelberg. — An Mahler in Durlach. — An K. N. Poste restante. — An Beck in Riedlingen. — An Nattmann hier. — An Straub in Wildbad. — An Ruf hier. — An P. Christ in Erlenroth. — An P. H. in Heidelberg. — An Moll in Weinheim. — An Höber hier. — An E. Voot in Gundelsheim. — An U. Schmitt in Frankfurt. — An M. Foos in Offenburg. — An Becker hier. — An B. Grimmer in Durlach. — An Kircher in Basel. — An Fischer in Basel. — An Schäffer in Basel. — An Stulz in Kippenheim. — An A. Müller in Untergrombach. — An Hafensuß in Bruchsal. — An Schrimpp in Oberwolfach. — An Hauser in Mannheim. — An Kruner in Grafenhausen. — An Karg in Lügelsachsen. — An das Oberamt in Durlach. — An K. Schlott in Weinheim. — An U. Senff in Bruchsal. — An A. Löwer in Nürnberg. — An Braunsstein in Bruchsal. — An das Bürgermeisteramt in Müppurr. — An Stern hier. — An B. Reusch in Frankfurt. — An A. Köble hier. — An Dörzenbach in Billingen. — An Schindler in Steinmauern.

Fahrpoststücke:

Ein Brief an Frankenthaler in Rohrbach. — Ein Packet an Lehmann in Emmendingen.
Karlsruhe den 6. Oktober 1851.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

Nachdem auch die Wahl der Klasse der Mittelbesteuerten in den großen Bürgerausschuß gestern beendet und das Resultat derselben heute öffentlich bekannt gemacht wurde, ergeht an die Wahlberechtigten der Klasse der Höchstbesteuerten die Einladung zur Wahl auf

Freitag den 10. Oktober, Vormittags von 9 — 12 Uhr.

Diese Wählerklasse wählt 33 Mitglieder in den großen Ausschuß auf die in der Einladung näher bezeichnete Weise, welche Einladung den Wählern dieser Klasse bereits zugestellt wurde.

Sollte einem zu dieser Klasse gehörigen Wahlberechtigten die Einladung zur Wahl aus Versehen nicht zugekommen sein, so wird derselbe ersucht, sie auf die seitiger Kanzlei abzuholen.

Die Listen der Wählerklassen und die Liste der wählbaren Gemeindebürger liegen bis nach vollendeter Wahl zur Einsicht der Gemeindebürger im kleinen Rathhause auf.

Karlsruhe den 8. Oktober 1851.

Der Gemeinderath.
Malsch.

M. Erhardt.

2mal.
Samstag.

1mal.
H.

2mal.
morgen.

Dankfagung.

Durch Herrn Dekan Cneselius erhielten wir von einem Ungenannten 1 fl. 48 kr. für die Suppenanstalt und sagen den herzlichsten Dank für diese Gabe.
Karlsruhe den 6. Oktober 1851.

Der Frauenverein.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Am 22. v. M. erhielten wir durch Großh. Polizeiamt dahier: von Herrn Stadtverrechner Daler statt eines eiteln und nutzlosen feierlichen Leichenbegängnisses an 18 fl. den Betrag von 6 fl.; wofür wir herzlich danken.
Karlsruhe den 7. Oktober 1851.

Das Comite.

Ortsverein für innere Mission.

-Wiedereröffnung der Lesesäle für Gewerbsgehülfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge.

Die am 23. Mai d. J. geschlossenen Lesesäle sollen

Sonntag den 12. Oktober, Abends 5 Uhr,

wieder eröffnet werden. Wir laden hiemit alle Freunde unseres Unternehmens, insbesondere die Herren Gewerbsmeister hiesiger Stadt zu recht zahlreicher Theilnahme an dem feierlichen Eröffnungsakt im Lokale der Lesesäle (Rathhaus, 3. Stock, Eingang Bähringerstraße) aufs Freundlichste ein, und ersuchen dieselben, uns in der Beaufsichtigung der Lesesäle durch thätige Mitwirkung zu unterstützen. Diese Mithülfe in der Aufsicht wird um so nothwendiger werden, als wir in Zukunft auch Schülern der oberen Klassen über 12 Jahre, einem dringenden Wunsche entsprechend, den Zutritt werden gestatten.

So hoffen wir, daß das vor drei Jahren begonnene Werk unter Gottes Beistand weiter gedeihe und immer reichlichere Früchte trage. Mit der Erweiterung der Anstalt wachsen aber auch ihre Bedürfnisse; es ergeht daher an alle Freunde derselben die erneute Bitte, unsere Bibliothek durch Beiträge an zweckmäßigen Leseschriften und an Geld zu vermehren und dadurch immer nutzbringender zu machen.
Karlsruhe den 7. Oktober 1851.

Der Ausschuß für die Lesesäle.

Bekanntmachungen.

Nr. 14,822. Einem Burschen, der sich hier auf verdächtige Weise in ein Haus eingeschlichen, wurde ein leinenes Mannshemd abgenommen, welches mit F. J. O. roth gezeichnet ist; derjenige, dem dasselbe etwa entwendet worden, wird hiermit aufgefordert, sich baldigst zu melden.
Karlsruhe den 7. Oktober 1851.

Großh. Stadtamt.

Beck.

J. Schönthaler a. j.

Nr. 12,546. Johann Michael Brümmer von Hirschlanden wurde zum Polizeidiener ernannt und heute in seinen Dienst dahier eingewiesen, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.
Karlsruhe den 3. Oktober 1851.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Gueffillot.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 26 (Sommerseite) ist die schön hergestellte Wohnung der 2. étage (3. Stock mit Balkon), bestehend in 1 Salon, 2 großen und 3 kleinen Zimmern, 2 Alkosen, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Waschkammer, 1 Dienerzimmer, Keller, Holzraum, Antheil an der Waschlüche und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober oder später beziehbare, zu vermieten.

Langestraße Nr. 131, nahe am Markt, sind mehrere möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 141 sind im dritten Stock 4 Zimmer, Küche, Keller, 2 Dachkammern nebst sonstigen Erfordernissen auf den 23. Januar zu vermieten.

Langestraße Nr. 175 sind im 3. Stock drei sehr geräumige heizbare Zimmer, auf die Straße gehend, nebst Küche, Bedientenzimmer, Holzplatz u. mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 16 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung mit 4 Zimmern, Alkof und allen übrigen Erfordernissen auf den 23. d. M. zu vermieten. Das Nähere Bähringerstraße Nr. 108 bei Schneidermeister Schelhar.

Stephanienstraße Nr. 86, bei Zimmermeister Hellner, ist eine schöne Wohnung mit vier Zimmern, jedes mit 2 Fenstern, u. zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Waldstraße Nr. 26 ist der 3. Stock mit vier Zimmern und Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude.

Waldstraße (neue) Nr. 49 sind auf den 23. Oktober oder später zwei freundliche ineinander gehende Zimmer billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Waldstraße Nr. 61 (Ludwigsplatz) ist ein schön möblirtes Eckzimmer sogleich zu vermieten. Näheres bei Madame Schneider daselbst.

Im Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Kammer u. sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

inmal.

inmal.

*inmal. 2.
Sonntag
Kontag.*

inmal.

inmal.

*raumw. inmal.
in 12. u.
20. M.*

*Wormlein. jährl.
und im Tag.*

Vermischte Nachrichten.

(1) [Bedientengesuch.] Es wird ein im Zimmerdienst vollkommen bewandertes gut prädicirtes Diener gesucht, der sogleich eintreten könnte. Näheres zu erfragen Linkenheimerthorstraße Nr. 15.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen, bügeln, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 10 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das nähen und kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Neuthorstraße Nr. 30 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 29 im Hinterhaus im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches einer Küche vorstehen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine ordentliche Stelle zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 12 die zweite Thüre.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, aus ehrbarer Familie stammend, sucht zur weiteren Ausbildung, vorbehaltlich guter Behandlung, einen Platz als Laden- oder Zimmermädchen. Näheres in der Blumenstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, der schon hier gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle als Bedienter und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Gasthaus zum Großherzog.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves stilles Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, schön nähen, spinnen und stricken kann und große Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Das Nähere in der Waldstraße Nr. 10 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen, Waschen, Putzen und sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht einen Dienst zu erhalten und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher mit Pferden und allen häuslichen Arbeiten umzugehen weiß, wünscht eine Stelle als Hausknecht und kann sogleich eintreten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Verlorene Broche.] Dienstag den 7. dieses ging zwischen dem Karls- und Mühlburgerthor eine goldene Broche mit 8 verschiedenfarbigen, in Gold eingefassten Köpfchen verloren; der redliche Ueberbringer erhält bei Hrn. Hofuhrenmacher Reinholdt eine angemessene Belohnung.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Langenstraße Nr. 95 ist eine große Stein- sowie eine Pflanzensammlung billig zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Langenstraße Nr. 199, im Hintergebäude, ist ein Herrenmantel zu verkaufen.

(1) [Kaufgesuch.] Langenstraße Nr. 50, im Eckladen, wird ein noch in gutem Stand befindlicher Kochofen, wo möglich die Einfeuerung von außen, zu kaufen gesucht.

Lehrlingsgesuch.

In einem hiesigen frequenten Gasthof wird ein junger Mann, welcher die Kellnerei gegen billiges Honorar erlernen will, gesucht; derselbe kann sogleich eintreten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Am 29. September d. J., Abends, blieb auf der Gemeinderathskanzlei ein dunkelblauer Ueberwurf zurück, wer sich als Eigenthümer auszuweisen vermag, kann ihn gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

[Zu verkaufen.] **Stunden der Andacht**, acht Bände in Halbfranzband, sind um den billigen Preis von 6 fl. zu verkaufen. Wo? ist zu erfahren im Kontor dieses Blattes.

Wirthschaftsverkauf.

In einem der Residenz nahe gelegenen, belebten Orte ist eine auf das Beste eingerichtete, mit großem Garten und gedeckter Kegelbahn versehene Wirthschaft mit Realgerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von **Ulrich & Frietsch**, Zähringerstraße Nr. 108 in Karlsruhe.

Oleanderbäume-Verkauf.

Es sind drei gefüllte Oleanderbäume, zwei mit ganz neuen Kübeln, um 3 fl. 12 kr. zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Eine Altviola

ist billigen Preises zu verkaufen durch das öffentliche Geschäftsbureau von **Heinrich Noys**.

In der Blumenstraße Nr. 8 sind alte und neue Möbel zu verkaufen, als: Kommode, Pfeiserschrankchen, Bettladen und moderne Kinderbettladen, ein großer Auszugtisch für 24 bis 30 Personen, ein runder Theetisch, runde Zulegtische, eckige Tische, Nacht- und Nähtische, ein- und zweithürige Kästen und Küchenschranke, ein tannenes Büchergestell mit zehn Leisten, 7' hoch und 4' breit, eine Anricht mit einem Schrank, unten eine Wasserbank, ein Nudelbrett, zwei Küchenschäfte, ein großer Speisekasten mit einer Draththüre und tannene Koffer; auch werden Möbel umgetauscht, sowie aufpolirt.

Es ist ein schöner, noch junger **Esel** nebst einigen Seisen um billigen Preis zu verkaufen. Näheres zu erfragen Akademiestraße Nr. 23.

Privat-Bekanntmachungen.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich unterm Heutigen als Metzgermeister dahier etablirt habe. Indem



uppenan-

aler statt
er herzlich

ren Ge-
male der
en, uns
der Auf-
2 Jahre,

eibe und
nisse; es
mäßigen

n Stock
n nebst
nuar zu

tock drei
Straße
platz n.,
den 23.

tock eine
kof und
M. zu
Nr. 108

mermeis-
mit vier
miethen

mit vier
zu ver-

den 23.
nder ge-
eres im

ist ein
miethen.

Nr. 7
immern,
23. Dk-

by.

by. Hof
zum den
by.

inul.

by. full
Müller &

2mal.

Hofrä.

inul.

by.

by.

by.

ich mir stets die aufmerksamste und beste Bedienung angelegen sein lassen werde, bitte ich um gütigen zahlreichen Zuspruch.

Jakob May,
Langestraße Nr. 134,
im Hafnermeister Geisenbörfer'schen Hause.

Frische Mustern,

Caviar, Trüffel, frische franz. Sardellen, holl. **Milchner Häringe, marinirte Häringe, Bricfen** (Neunaugen), **neue Salz-Laberdan**, sowie **Fromage de Mont d'or, de Neufchâtel, de Brie, de Rocquefort,** Münster-Käs *ic. ic.* sind angekommen bei **C. Arleth.**

Vorzügliches **Lampengas** aus der hiesigen Fabrik der Herren **J. N. Spreng & Sohn**, das sich bei keiner Witterung ausscheidet, empfiehlt zu billigem Preis

A. Nömbildt.

Weis à 9 kr. per Pfund empfiehlt in schöner, sehr gut kochender Waare **C. C. Rupp,** Zähringerstraße Nr. 64.

Pariser Glace-Handschuhe für Damen

sind so eben in großer Auswahl eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Wilhelm Simmelheber.

Anzeige.

Englische Erfrischungs-Bonbons (Amon acidulated drops), durch überraschenden Wohlgeschmack sich auszeichnend, empfiehlt

Karl Schneider, Conditior,
Langestraße Nr. 136.

Von Volkskalendern für 1852 sind bis jetzt erschienen und zu haben:

Der Lehrer hinkende Bote	8 kr.
" " Landbote	4 kr.
" " Freiburger Bote	7 kr.
" " Volkskalender	4 kr.
" " Volksbote aus Baden	6 kr.
" " Rheinländische Hausfreund	6 kr.
" " Heidelberger Volkskalender	6 kr.

Todesanzeige.

Dem allmächtigen Gott hat es gefallen, unsern unvergesslichen Gatten, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, Kaufmann **Wilhelm Peter,** nach schweren und geduldigen Leiden im Alter von 34 Jahren abzurufen.

Seine so zahlreichen Freunde und Bekannten setzen wir von diesem schmerzlichen Verluste auf diesem Wege in Kenntniß und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe den 7. Oktober 1851.

Im Namen sammtlicher Hinterbliebenen:
die Gattin Karoline Peter,
geb. Willar.

Todesanzeige.

Gestern Abend verschied nach kurzem Krankentage unsere vielgeliebte Mutter, Schwester und Schwiegermutter, **Friederike Solb,** geborene Arnold. Unsere Verwandten und Freunde setzen wir hievon mit der Bitte um stille Theilnahme in Kenntniß.

Karlsruhe den 8. Oktober 1851.

Die Hinterbliebenen.

Feuerwehr.

Zu der heute Nachmittag 4 Uhr stattfindenden Beerdigung unseres Kameraden (Adjutanten) **Wilhelm Peter** versammeln sich die Corps-Mitglieder um halb 4 Uhr im Feuerwehr-Dienstanzug am städtischen Feuerhaus.

Die Kessler'sche Feuerwehr, so wie die Bürgerwehr sind zur gefälligen Theilnahme eingeladen.

Karlsruhe den 9. Oktober 1851.

Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 9. Oktober. 109. Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. **Don Juan.** Große Oper in 2 Aufzügen, von Mozart. *Le pos-rello:* Herr **Rafael,** vom Stadttheater zu Würzburg, als Gast.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Kirchenbuchs-Auszüge.

- In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
- Den 1. August. **Albert Friedrich,** Vater Heinrich Paar, Bürger und Goldarbeiter.
 - Den 2. **Friedrich Wilhelm,** Vater Christian Reble, Bürger und Weinhändler.
 - Den 3. **Karoline Christiane Ernestine Friederike,** Vater Gustav Kirchenbauer, Ministerialexpeditor.
 - Den 4. **Julie Luise,** Vater Gustav Wolff, Bürger und Tapezier.
 - Den 7. **Philippine Karoline,** Vater Jakob Lauttenbach, Bürger und Kammachermeister.
 - Den 7. **August Friedrich,** Vater Jakob Schnäbele, Schullehrer.
 - Den 8. **Ein Mädchen,** Vater Christian Peter, Bürger und Maurermeister.
 - Den 9. **Georg August Ludwig,** Vater Karl Lindner, Bürger und Glasermeister.
 - Den 12. **Marie Wilhelmine Adelheid Emilie,** Vater Jakob Eduard Mäntz, Buchhalter.
 - Den 13. **Heinrich Friedrich,** Vater Friedrich Kleinbeck, Bürger und Hafnermeister.
 - Den 13. † **geborenes Knäblein,** Vater Karl Friedrich Ros, Oberpostdirektionsgehülfe.
 - Den 13. **Leopold Christian Bernhard Philipp,** Vater Karl Rung, Bürger und Bäckermeister.
 - Den 13. **Hermine Amalie Karoline,** Vater Friedrich Arleth, Bürger und Gastwirth.
 - Den 15. **Katharine Sophie,** Vater Jakob Coy, Bürger in Habitzheim, Schneider.
 - Den 16. **Emil Christoph Ludwig,** Vater Johann Adam Dörflinger, großh. Stallbedienter.
 - Den 17. **Lusse Lisette,** Vater August Hils, Bürger und Küfermeister.

- Den 18. Friederike Marie, Vater Heinrich Neukomm, Eisenbahnarbeiter, Bürger in Neckarzimmern.
 Den 19. Jakob Karl Gustav, Vater Friedrich Gustav Becker, Bürger und Schieferdeckermeister.
 Den 19. Marie Barbara, Vater Karl Wilhelm Keller, Bürger und Posamentier.
 Den 21. Wilhelmine Auguste Johanne, Vater Friedrich Schabinger, Bürger und Schlossermeister.
 Den 23. Gerhard Arnold Karl Balduin, Vater Adolph Frhr. von Leutrum-Ertingen, k. würt. Kammerherr und Legationsrath.
 Den 23. Johann Ferdinand Heinrich Wilhelm, Vater Johann Paderwet, Bürger und Instrumentenmacher.
 Den 24. Anna Elise, Vater Karl Baumann, Buchhalter.
 Den 26. Johann Karl Wilhelm August, Vater Christian Gottfried Witke von Todtnossweg, Maschinenmeister.
 Den 27. Franz Wilhelm Heinrich, Vater Franz Doll, Bürger und Metzgermeister.
 Den 28. Wilhelmine, Vater Friedrich Mössinger, Bürger und Theaterschneider.

- Den 28. Julie Bertha, Vater Adolph Kömhildt, Bürger und Kaufmann.
 Den 30. Ein Mädchen, Vater Ferdinand Roth, Forstrath.
 Den 30. Heinrich Adolph Jakob Christian, Vater Heinrich Breining, Bürger und Blechnermeister.
 Den 31. Rudolph, Vater Gustav Schmieder, Bürger und Kaufmann.
 Den 31. Rosine Elisabeth, Vater Johann Georg Hafner, Büreauschreiber von Malsberdingen.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

8. October	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	27" 9,5'''	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 12	27" 9'''	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 11½	27" 10'''	"	"

Durch persönlich gemachte Einkäufe in London und Paris, so wie in den vorzüglichsten Fabrikstädten, sind wir im Stande, unsern verehrlichen Abnehmern eine seltene Auswahl der neuesten Herbst- und Winter-Artikel für die

Herren-Garderobe

anzubieten, und werden uns durch großes Assortiment, Schönheit und Güte der Waare, so wie durch billige Preise auszuzeichnen suchen.

Auch in den modernsten Damentüchern, Drap cachemir, Flanellen, Lamas, Checks, acht ostindischen Foulards, Lustrines, Salins de Chine, Orleans, Umknüpfstüchern zc. ist unser Lager auf's Vollständigste assortirt.

Mathiss & Leipheimer.

L. S. Leon, Söhne,

Langestraße Nr. 169,

zeigen hiermit ergebenst an, daß die in jüngster Leipziger Michaeli-Messe, so wie die in den vorzüglichsten Fabrikstädten persönlich eingekauft

Kleider- und Mäntelstoffe

nebst einem großen Assortiment

Châles und Seidenzeuge

eingetroffen sind.

Durch unsere bekannten reellen Waaren und billigen Preise werden wir uns auszuzeichnen suchen.

N.S. Die neuesten Modelles für Mäntel und Mantillen treffen dieser Tage von Paris ein.

3.
Vorlag.

Mein Lager für die
Herren = Garderobe
ist mit dem Neuesten und Geschmackvollsten, was in
Rock-, Hosen- und Westenstoffen
erschieden, assortirt, und erlaube ich mir solches, nebst einer so eben in großer
Auswahl eingetroffenen Sendung von
Drap de Cachemir, Royal und drap de Zephyr,
zu Damenkleidern und Mänteln,
ergebenst zu empfehlen.
Karlsruhe im Oktober 1851.

Heinrich Schnabel,
Marktplatz.

Die Wahl des großen Bürgerausschusses betreffend.

Die Klasse der Höchstbesteuerten (I. Klasse) wählt 33 Mitglieder:
Freitag den 10. Oktober, Vormittags von 9 — 12 Uhr,

In der heute stattgehabten öffentlichen Versammlung wurden in Vorschlag gebracht:

(Alphabetisch geordnet und mit den betreffenden Ordnungsziffern des Verzeichnisses der wählbaren Bürger versehen.)

- | | |
|---|---|
| 100. Bilger, Anton, sen., Vergolder.
174. Daler, Stadtverrechner.
182. Dauber, Peter, Schreinermeister.
195. Deinling, W., Hofsilberarbeiter.
233. Drechsler, Wilhelm, Rentier.
256. Eisele, Heinrich, Bierbrauer.
282. Ettlinger, Laz., Eisenhändler.
297. Eyth, Leihhaus-Kassier.
355. Haeplin, Karl, Partikulier.
435. Griesbach, Christian, Fabrikant.
467. Hack, Jos., Bierbrauer.
469. Hafner, Ludwig, Gastwirth.
533. Hemberle, Heinrich, Gastwirth.
549. Herrmann, Theodor, Kaufmann.
550. Herzer, Heinrich, Gemeinderath.
593. Hofmann, Jakob, Gastwirth.
649. Kamm, Nikol., Bürstenfabrikant. | 654. Kammerer, L., Tapetenfabrikant.
742. Knittel, A., Hofbuchhändler.
748. Kölle, Eduard, Kaufmann.
794. Künzle, Karl, Maurermeister.
895. Mallebrein, C., jun., Kaufmann.
912. Mathis, Friedr., Kaufmann.
931. Mees, Simon, Zimmermeister.
971. Müller, Karl, Buchhändler.
989. Müller, Wilhelm, Gemeinderath.
997. Nägele, Friedrich, Partikulier.
1115. Niempp, Chr. Kaufmann.
1190. Scherer, Karl, Gemeinderath.
1227. Schneider, Fried., Frauenschneider.
1325. Stüb, Karl, Haushofmeister.
1359. Stüber, Jakob, Kaufmann.
1533. Ziegler, Julius, Apotheker. |
|---|---|

Karlsruhe den 8. Oktober 1851.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Hr. Rudolph, Part. v. Sinsheim. Hr. Heckmann, Advokat daher. Hr. Rimel, Kfm. v. Stuttgart. Frau Lemerich und Fräul. Bach v. Pforzheim.
- Deutscher Hof.** Herr v. Burwig, Offizier von Germersheim. Hr. Gademann, Kunsthändler von Bieberich.
- Erbprinzen.** Herr Kreglinger, Rent. von Amsterdam. Hr. Waldshemmer, Kfm. von Aachen. Hr. von Hoffmann, k. k. Obr. Oberst von Rastatt. Hr. Rau Kfm. v. Stuttgart. Hr. Maas und Hr. Escander, Rent. von Metz.
- Goldenes Kreuz.** Herr Günther, Kfm. von Köln.

- Hr. Schönwasser, Kfm. von Kaiserswörth. Hr. Spanier, Kfm. von Frankfurt.
- Rothes Haus.** Hr. Desothiers u. Hr. Thayot, Rent. von Paris. Hr. Kerner, Part. v. Heidelberg. Hr. Winger, Kfm. von Augsburg. Herr König, Kaufm. von Koblenz. Frau v. Pohl mit Tochter von Köln.
- Zähringer Hof.** Herr Log, Kfm. von Köln. Herr Weyermann, Kfm. v. Dülken. Hr. Wolff, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Herrmann, Kfm. von Guntersthal. Hr. Stöcker, Kfm. von Glabbach. Hr. Meyer, Kfm. und Fräul. Hertzmann von Celle. Hr. Stinnes, Kfm. v. Ruhrort. Herr Paull, Kfm. m. Gar. von Celle. Hr. Trodsham, Kfm. v. London.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.